

Überall Zuhause. Respekt für Vielfalt.

Flüchtlingshilfe des Roten Kreuzes in Rheinland-Pfalz.



„Nach „lieben“ ist „helfen“
das schönste Zeitwort der Welt.“

Bertha Freifrau von Suttner

■ **Impressum**

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 28 28 0
E-Mail: info@lv-rlp.drk.de
Internet: www.drk-rlp.de

V.i.S.d.P.

Norbert Albrecht

Redaktion

Katharina Benlioğlu

Inhalte

Sara Bouanani
Andreas Humrich
Anke Marzi

Layout

Iris Hillmann

Fotos

Titelseite: Gerrit Bender; gb-photodesign.de
Bildarchiv (Innenseiten): DRK-Generalsekretariat,
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz und
DRK-Kreisverbände

Druck

Flyeralarm GmbH

Unterkünfte und Einrichtungen



Editorial	4-5
Aufgaben in den Flüchtlingsunterkünften	6-7
DRK-Flüchtlingshilfe in Zahlen	8-9
Unterkünfte	
Bitburg-Prüm	10-11
Ingelheim	12-13
Kastellaun	14-15
Hermeskeil	16-17
Alzey	18-19
Hahn	20-21
Kusel	22-23
Koblenz	24-25
Diez	26-27
Birkenfeld	28-29
Speyer	30-31
Zweibrücken	32-33
Bad Kreuznach	34-35
Ruppach-Goldhausen/Herschbach	36-37
Stegskopf	38-39
Ahrweiler	40-41
Wittlich	42-43
Mainz-Bingen	44-45
Schifferstadt	46-47
Neuwied	48
Ludwigshafen	49
Kaiserslautern-Stadt	50-51
Herxheim	52-53
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	54-55
Wir sagen "Danke"	56-57
Leitlinien des Deutschen Roten Kreuzes	58-59

■ **Gemeinsam mit Flüchtlingen Zukunft gestalten**

Weltweit sind über 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Vor allem aus Krisen- und Kriegsgebieten kommen sie nach Deutschland, um hier sicher und geschützt zu leben und eine neue, teilweise nur vorübergehende, Lebensperspektive zu entwickeln. Sie haben ihre Heimat verloren und oft traumatische Dinge erlebt.

Flüchtlinge brauchen unsere Hilfe – weltweit in Zusammenarbeit und Partnerschaft mit den Nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, aber auch vor Ort – in Rheinland-Pfalz. Rund 500 hauptberufliche und über 1.300 ehrenamtliche Mitarbeitende des Roten Kreuzes unterstützen in Not geratene Menschen und ihre Familien bei alltäglichen Fragen und Bedürfnissen wie Fahrdiensten, medizinischer Versorgung und sozialer Betreuung. Sie engagieren sich zudem in Spiel- und Kleiderstuben oder bei Sprach- und Alltagshilfen. Dabei werden sie auch von vielen Rheinlandpfälzerinnen und –pfälzern unterstützt, so dass manche Angebote erst Dank ihrer großen Hilfsbereitschaft möglich geworden sind.

Im Spätsommer 2015 kamen nahezu täglich bis zu 800 Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz an, auf der Suche nach einer Unterkunft, Verpflegung und medizinischer Versorgung. Die bereitstehenden Aufnahmekapazitäten waren schnell erschöpft und das Land Rheinland-Pfalz bat das Rote Kreuz um Unterstützung. Die Rotkreuzler/-innen zögerten nicht und errichteten und übernahmen innerhalb kürzester Zeit eine Vielzahl von Notunterkünften. Hand in Hand stellten sich Mitarbeitende der Nationalen Hilfsgesellschaft gemeinsam mit dem Wohlfahrtsverband des rheinland-pfälzischen Roten Kreuzes der Herausforderung und arbeiten fortan über alle Verbandsebenen hinweg auf ehrenamtlicher und hauptberuflicher Ebene zusammen. Die Grundlagen ihres Handelns sind die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Doch gerade der Aufbau und die Inbetriebnahme von Zeltstädten und Einrichtungen innerhalb weniger Tage wäre ohne das Engagement hunderter freiwilliger, ehrenamtlicher Helfer/-innen nicht möglich gewesen. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Gemeinsam mit den hauptberuflichen DRK-Mitarbeitenden sind sie auch heute noch in die Arbeit in den Notunterkünften eingebunden und helfen dort, wo sie gebraucht werden.

Aber auch die gute Kooperation mit den Behörden auf unterschiedlichen Ebenen und der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz machte das Projekt „Jedem Flüchtling ein Dach über dem Kopf“ möglich. Mittlerweile hat sich vieles weiterentwickelt, darunter auch Maßnahmen zur Integration. Flüchtlingsarbeit ist eine Herzensaufgabe der Rotkreuzverbände, mit der auch ein gemeinsamer Entwicklungsprozess des gesamten rheinland-pfälzischen Roten Kreuzes einhergeht.


Auch in Zukunft engagiert sich das Rote Kreuz vielseitig in der Integration von Flüchtlingen. So etwa in kommunalen Unterkünften, Beratungsstellen, Kids-Care-Angeboten, Kleiderläden oder ehrenamtlichen Patenprojekten.

Mit der Dokumentation gibt das Rote Kreuz einen Einblick in die Flüchtlingsunterkünfte und zeigt wie es dank der Unterstützung von Vereinen, Unternehmen und Freiwilligen möglich ist, den Bewohner/-innen eine Abwechslung zum Leben in den Gemeinschaftsunterkünften zu bieten. Dabei sind es vor allem die vielen Kleinigkeiten, die die gemeinsamen Momente so wertvoll und besonders machen. Auch in Zukunft werden wir uns an der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen aktiv beteiligen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Norbert Albrecht (Vorstand/
Landesgeschäftsführer)



Anke Marzi (Stv. Landesgeschäftsführerin/
Bereichsleitung Soziale Arbeit/Bildung)

**„Zivilisation bedeutet, sich gegenseitig zu helfen
von Mensch zu Mensch, von Nation zu Nation.“ Henry Dunant**



■ Aufgaben in den Flüchtlingsunterkünften



Seit Sommer 2015 hat das Rote Kreuz in Rheinland-Pfalz an zahlreichen Standorten innerhalb kürzester Zeit Zeltstädte, Kasernen und Hallen bezugsfertig eingerichtet. Unter enormen Zeitdruck und immer mit dem Ziel, die Obdachlosigkeit ankommender Flüchtlinge zu verhindern, wurden sichere Unterkünfte geschaffen. Doch mit der alleinigen Unterbringung der Flüchtlinge hörten die Aufgaben des Roten Kreuzes nicht auf. In vielen DRK-Flüchtlingsunterkünften übernimmt das DRK bis heute auch die Betreuung der Bewohner/-innen:

In Spielstuben können Kinder nach ihrer Fluchterfahrung zur Ruhe kommen und wieder „Kind sein“. Hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende bieten ein buntes Angebot: Auf dem Programm stehen gemeinsames Basteln und Musizieren, Ausflüge, das spielerische Erlernen der deutschen Sprache sowie die Verarbeitung erlebter Erfahrungen.



In allen Unterkünften versorgt das Rote Kreuz die Bewohner/-innen mit Kleidung. In den Kleiderkammern und in Zusammenarbeit mit den DRK-Ortsvereinen werden Spenden aus der Bevölkerung sortiert und an die Bewohner/-innen ausgegeben.

Die Qualität der Einrichtung steht in enger Verbindung mit der Betreuung durch hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende. So gelingt es den Alltag der Bewohner/-innen abwechslungsreich zu strukturieren. Diese gestalten ihren Lebensalltag dabei aktiv und übernehmen anfallende Arbeiten wie Wäschedienste, Instandhaltung der Einrichtung oder Gartenpflege. Sie helfen sich auch untereinander, die neue Lebenssituation zu bewältigen, und werden dabei von DRK-Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen unterstützt und begleitet.

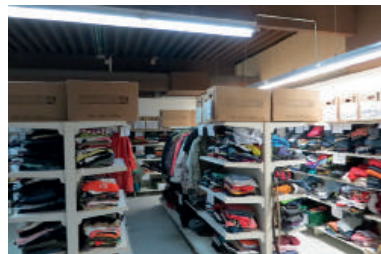




Des Weiteren stehen im Rahmen der Sozialen Betreuung viele sportliche Aktivitäten auf dem Wochenprogramm. Ehrenamtliche organisieren Fußball-, Tischtennis- und Volleyballturniere, und pflegen gemeinsam mit dem Roten Kreuz Kooperation ein mit Sportvereinen.

In vielen Unterkünften haben Bewohner/-innen aus allen Herkunftsländern zudem die Möglichkeit am organisierten Deutschlernen teilzunehmen.

Auch die medizinische Versorgung ist in den DRK-Unterkünften gesichert. Regelmäßige Arztgespräche, die Erstuntersuchung bei der Ankunft, Termine bei Fachärzten und die Ausgabe von Medikamenten durch qualifiziertes Fachpersonal gehören zur täglichen medizinischen Betreuung.



An vielen Standorten übernimmt das Rote Kreuz zunächst auch die Verpflegung der Bewohner/-innen, bis diese in den Regelverlauf übergehen kann.

Die umfassende DRK-Betreuungsarbeit mit vielseitigen und einfach zugänglichen Angeboten der sozialen Betreuung, die medizinische Versorgung und der Kleiderkammer-Betrieb beugen Konflikten vor und stärken das Gemeinschaftsleben in allen Unterkünften.

■ DRK-Flüchtlingshilfe in Zahlen

Standort	wo	Plätze	Beginn	Ende	Umzug/Änderung
Bitburg	Zeltstadt Festwiese Eifelstern	600	01.07.2015	30.04.2016	Bitburg Eifelstein
Ingelheim	Zeltstadt Am Großmarkt	450	20.07.2015	31.12.2015	Kastellaun
Ludwigshafen (NUK)	Halle	160	30.07.2015		
Hahn	Zeltstadt	650	07.08.2015	31.12.2015	Hahn Gebäude 663
Hermeskeil	Zeltstadt	450	10.08.2015	30.04.2016	Hermeskeil Kaserne
Kusel	Zelte, Turnhallen, Kaserne	800	04.09.2015		
Koblenz-Asterstein	LFKS	200	05.09.2015	31.01.2016	Bubenheim und Umbau zur NUK
Diez	Freiherr-von-Stein-Kaserne	982	09.09.2015		
Ruppach-Goldhausen		238	09.09.2015		
Alzey	Turnhalle	150	11.09.2015	15.10.2015	
Birkenfeld	Heinrich-Hertz-Kaserne	1400	24.09.2015		
Speyer	Kurpfalz Kaserne	780	24.09.2015		
Bitburg	Alarmhalle	600	01.10.2015		
Hermeskeil	Kaserne	800	01.10.2015		
Trier	Alarmhalle	850	01.10.2015		
Bitburg	Eifelstern 111/112	600	01.10.2015		
Bad Kreuznach	Lagerhalle	280	04.10.2015		
Alzey	Zeltstadt	500	04.10.2015	03.12.2015	Mainz Kommissbrotbäckerei
Zweibrücken	Flughafen	500	09.10.2015		

(NUK) = Notunterkunft kommunal

Standort	wo	Plätze	Beginn	Ende	Umzug/Änderung
Stegskopf	Kaserne	1500	29.10.2015		
Ahrweiler	AKNZ	300	01.11.2015		
Herschbach	Schullandheim im Unterwesterwald	218	01.11.2015		
Wittlich		1000	01.11.2015		
Kaiserslautern-Stadt (NUK)	altes Postgebäude	240	20.11.2015		
Koblenz-Bubenheim	Hundeschule	280	01.12.2015		
Neuwied (NUK)	Containerdorf	750	01.12.2015		
Bad Kreuznach NUK Windesheim	Schulgebäude	50	03.12.2015		
Mainz	Kommissbrotbäckerei/BWDLZ	250	03.12.2015		
Kastellaun	BWDLZ	400	08.12.2015		
Bad Kreuznach NUK Altenbamberg	Supermarkt mit Zelten	100	05.12.2015		
Hahn	Gebäude 663, Holzhäuser	320	19.12.2015		
Schifferstadt	Halle	900	22.12.2015		
Koblenz-Asterstein (NUK)	LFKS	160	01.02.2016		
Alzey	Lagerhalle	1280			seit 14.03. Standby
Herxheim	Technologie Zentrum	800			seit 14.03. Standby
Gesamt		19.538			

(NUK) = Notunterkunft kommunal



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Bitburg		Alarmhalle Bitburg	
	Hauptamt	Ehrenamt	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓		✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓		✓	
Kleiderstube	✓	✓		
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓		✓	
Fahrdienste	✓			
Verwaltung	✓		✓	
Verpflegung			✓	
Pädagogische Arbeit				
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓		
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓		
(Kinder-)betreuung	✓	✓	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung				
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓		
Veranstaltungen	✓	✓		
Konflikttrainings	(✓)			
Kaffee-/Teestube		✓		

(✓) = in Planung

KV Bitburg-Prüm

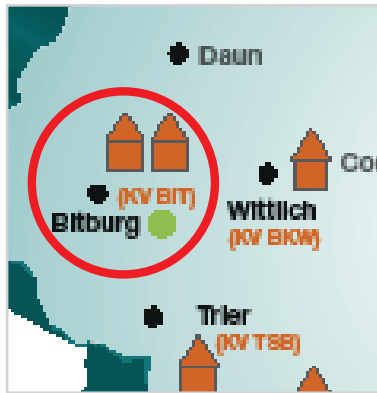
Notunterkunft
Zeltstadt Bitburg

Startdatum
01.07.2015

Umzug
in Gebäude 111/112, seit
Dezember nicht mehr belegt

Enddatum
30.04.2016

Kapazität
600



■ Flüchtlingsunterkunft Bitburg DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm

Die Zeltstadt in Bitburg wurde Anfang Juli 2015 als erste Notunterkunft in DRK-Trägerschaft errichtet und war somit Wegweiser und Ideengeber für viele Folgeeinrichtungen. Anfang Oktober 2015 eröffnete die Alarmhalle. Hier verbrachten ankommende Flüchtlinge eine Nacht und wurden am nächsten Morgen in die Landesunterkünfte verteilt. Die Integrationsarbeit im Eifel- und Vulkaneifelkreis knüpft an das schon lange bestehende Projekt „Wir sind bunt, wir sind Eifel“ an.

Leben in der Dorfstadt Bitburg. Ein intensives Zusammenleben, viele kulturelle und sportliche Angebote und wunderbare Momente, so blickt Pia M. Breuer, Leiterin der sozialen Dienste in der Unterkunft auf die Zeit in der Bitburger Zeltstadt zurück. Unvergessen dabei: Ein musikalischer Abend, gestaltet von einer ehrenamtlichen Trommelgruppe, an der alle Bewohnerinnen und Bewohner der Flüchtlingsunterkunft Spaß hatten. Es wurde gemeinsam getrommelt, getanzt und gesungen. Genauso einprägsam war auch der Auftritt einer syrischen Theatergruppe, die Themen wie die dramatische Situation in Syrien, die Strapazen auf der Flucht und den positiven Empfang in Deutschland in den Mittelpunkt stellte.

KV Bitburg-Prüm

Notunterkunft
Bitburg Gebäude 111/112

Startdatum
01.10.2015

Kapazität
600

Hauptamtliche Mitarbeitende
60

Ehrenamtliche Mitarbeiter
100



KV Bitburg-Prüm

Notunterkunft
Bitburg Alarmhalle (Hangar)

Startdatum
01.10.2015

Enddatum
31.12.2015

Kapazität
600



■ Flüchtlingsunterkunft Ingelheim DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz

Integrationsministerin Irene Alt dankt dem Roten Kreuz. „Es war eine logistische Meisterleistung, die mich zutiefst beeindruckt und für die ich dem DRK, allen weiteren beteiligten Organisationen und Handwerksbetrieben sowie der Kreis- und Stadtverwaltung ganz herzlich danke“, sagte Integrationsministerin Irene Alt nach der Ankunft der ersten Flüchtlinge Ende Juli 2015 in der Zeltstadt, Außenstelle der Aufnahmeeinrichtung für Asylsuchende (AfA), Ingelheim. Knapp 60 Rotkreuzler/-innen aus dem Landesverband und den DRK-Kreisverbänden Bad Kreuznach, Mainz-Bingen, Kaiserslautern-Stadt, -Land, Germersheim, Rhein-Hunsrück und Alzey bereiteten in einer 72-Stunden-Aktion die Ankunft der ersten 150 Flüchtlinge vor. Die Betreuung und Versorgung übernahm der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz. Die DRK-Kreisverbände Alzey und Rhein-Lahn verantworteten die Verpflegung der Zeltstadt, die im Dezember 2015 schloss. Der DRK-Kreisverband Mainz-Bingen sorgte in der Startphase mit einer mobilen Unfallhilfestelle für die sanitätsdienstliche Absicherung.

Gemeinsam an einem Strang. DRK-Bundespräsident Dr. Rudolf Seiters, Innenminister Roger Lewentz und der rheinland-pfälzische Rotkreuz-Präsident Landrat Rainer Kaul besuchten im Juli 2015 gemeinsam die Notunterkunft in Ingelheim. Dr. Seiters und Innenminister Lewentz dankten den Rotkreuzlern/-innen für ihren unermüdlichen Einsatz für Flüchtlinge in Ingelheim, aber auch an allen anderen rheinland-pfälzischen Standorten.

Besucher auf vier Hufen. Große Freude bei den Bewohner/-innen, Bewohnern und DRK-Mitarbeitenden des Zeltcamps in Ingelheim: Im Oktober 2015 besuchte Katja Scherer gemeinsam mit Bernd Seifried vom „Esel-Stammtisch“ aus Bad Kreuznach die Flüchtlingsunterkunft. Besonders für die Kleinen war es eine willkommene Abwechslung. Unter Anleitung striegelten sie Tiere und wer wollte konnte die Esel an der Leine führen. Aber auch die Erwachsenen hatten viel Spaß und machten Erinnerungsfotos.

LV Rheinland-Pfalz

Notunterkunft
Ingelheim

Startdatum
20.07.2015

Umzug
ca. 07.08.2015 Aufstockung
150 auf 250;
ca. 16.09.2015 3. Zelt

Enddatum
10.12.2015

Kapazität
450

Hauptamtliche Mitarbeitende
19

Ehrenamtliche Mitarbeitende
70



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		✓
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung	✓	
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		

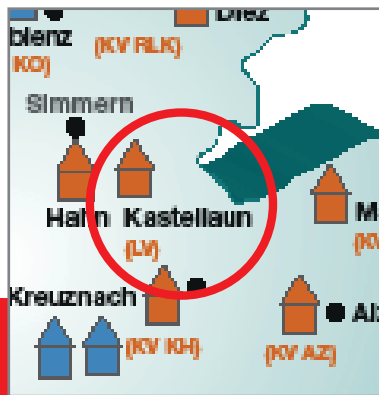
(✓) = in Planung



■ Flüchtlingsunterkunft Kastellaun DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz

Die Einrichtung in der ehemaligen Standortverwaltung der Bundeswehr bietet in zwei großen Schlafsälen und vielen Familienzimmern Platz für 400 Flüchtlinge. Ankömmlinge bekommen Unterstützung aus dem Kreis der Bewohner/-innen: Sie helfen ihnen sich in der Einrichtung und Umgebung zurechtzufinden.

Einfach schön. Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Landtagspräsident Joachim Mertens waren zu Gast bei der Weihnachtsfeier in der Notunterkunft in Kastellaun. Mit dabei auch Vertreter der beiden christlichen Gemeinden, der Moschee-Gemeinde, der örtliche Bürgermeister Christian Keimer und die stellvertretende DRK-Landesgeschäftsführerin Anke Marzi. Rund 60 Kinder und Jugendliche der Chorakademie Kastellaun sangen im Rahmen der Feier für die rund 150 Flüchtlinge und Gäste. Und auch knapp 20 Flüchtlingskinder hatten für den hohen Besuch ein paar heimische Lieder einstudiert und überbrachten der Ministerpräsidentin eine kleine Erinnerung an diesen Tag. Über die Nationalitäten und Religionen hinweg stimmten alle gemeinsam „Stille Nacht, heilige Nacht“ an, jeder in seiner Heimatsprache, und freuten sich dann über ein fröhliches „Jingle Bells“. Viele entzündeten Lichter, die symbolisch für Frieden und Hoffnung standen. „Weihnachten ist ein Fest des Friedens“, so Malu Dreyer. „Und das wünschen wir uns alle für die Welt wie auch in Rheinland-Pfalz.“



„Weihnachten ist ein Fest des Friedens“,
so Malu Dreyer.

Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube		✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung (Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

LV Rheinland-Pfalz

Notunterkunft
Kastellaun

Startdatum
08.12.2015

Umzug
von Zeltstadt Ingelheim

Kapazität
400

Hauptamtliche Mitarbeitende
19

Ehrenamtliche Mitarbeitende
28



Flüchtlinge besuchen Landtagspräsident Mertes



Flüchtlingsunterkunft Kastellaun



Aktionstag in der Notunterkunft Kastellaun



Weihnachtsfeier mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer

■ Flüchtlingsunterkunft Hermeskeil DRK-Kreisverband Trier-Saarburg

In Hermeskeil entstand auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne zunächst eine Zeltstadt. Nach und nach wurden ab Dezember 2015 die ersten Gebäude der Kaserne übernommen. Der DRK-Kreisverband Trier-Saarburg, der auch in der Zeltstadt den Betrieb übernahm, ist auch in der Kaserne für die soziale Betreuung, Spielstube, medizinische Versorgung und den Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitenden verantwortlich.

Lichterkerze als Zeichen der Verbundenheit. Gemeinsam mit der Kindertagesstätte „Adolf-Kolping“ organisierten die Mitarbeitenden der Flüchtlingsunterkunft (ehemalige Kaserne) in Hermeskeil Anfang Dezember 2015 eine Lichterkette. Insgesamt 700 Menschen nahmen an der Aktion teil, suchten den Kontakt zueinander und zeigten dabei auch ein Zeichen der Verbundenheit. Mit lautem Gesang zogen Flüchtlinge und Hermeskeiler durch die Stadt und tauschten Friedensherzen aus. Beim gemeinsamen Singen und Tanzen kamen Einheimische und Asylbegehrende miteinander ins Gespräch.

Kommunikationskinder helfen Flüchtlingskindern. „Shukran“, das heißt auf Arabisch „Danke“, und dieses gilt den Kommunikationskindern der katholischen Pfarrgemeinde Hermeskeil. Die Acht- bis Neunjährigen sammelten bei einer Benefizaktion 1.700 Euro für die Flüchtlingskinder der Notunterkunft in der Kaserne in Hermeskeil. Das DRK-Team um Einrichtungsleiter Mike Matthias investierte die Spende in Bastelmaterialien und die Ausstattung der Spielstube.

Polizeieinsatz der besonderen Art. Über eine üppige Kleider- und Spielzeugspende freute sich die Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Hermeskeil. Die Trierer Bezirksgruppe der Gewerkschaft der Polizei sammelte Kleider und Spielsachen für die Bewohner/-innen der Kaserne. Unterstützt wurden sie dabei auch von Kollegen/-innen aus Ludwigshafen und Mainz.



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hermeskeil		Alarmhalle Trier	
	Hauptamt	Ehrenamt	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓		✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓		✓	
Kleiderstube	✓	✓		
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓		✓	
Fahrdienste		✓		
Verwaltung	✓		✓	
Verpflegung		✓	✓	
Pädagogische Arbeit				
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓		
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓		
(Kinder-)betreuung	✓	✓	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		✓		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓		
Veranstaltungen	✓	✓		
Konflikttrainings				
Kaffee-/Teestube	✓	✓		

(✓) = in Planung



KV Trier-Saarburg

Notunterkunft

Zeltstadt Hermeskeil

Startdatum

10.08.2015

Enddatum

30.04.2016

Umzug

in Kaserne, seit 24.12.2015 nicht mehr belegt

Kapazität

450

KV Trier-Saarburg

Notunterkunft

Alarmunterkunft Trier

Startdatum

01.10.2015

Kapazität

850

Hauptamtliche Mitarbeitende

23

Ehrenamtliche Mitarbeitende

12

KV Trier-Saarburg

Notunterkunft

Kaserne Hermeskeil

Startdatum

10.11.2015

Kapazität

800

Hauptamtliche Mitarbeitende

25

Ehrenamtliche Mitarbeitende

14





Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Alzey Turnhalle		Alzey Schleckerhalle	
	Hauptamt	Ehrenamt	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	✓	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓	✓	✓
Medizinische Versorgung		✓	✓	✓
Kleiderstube		✓		✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓		✓	
Fahrdienste	✓		✓	
Verwaltung	✓	✓	✓	
Verpflegung				✓
Pädagogische Arbeit				
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓	(✓)	(✓)
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓	(✓)	(✓)
(Kinder-)betreuung	✓	✓	(✓)	(✓)
Psychosoziale Notfallversorgung				
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓		
sportliche Angebote			(✓)	(✓)
Veranstaltungen			(✓)	
Konflikttrainings				
Kaffee-/Teestube	✓	✓	(✓)	

(✓) = in Planung

■ Flüchtlingsunterkunft Alzey DRK-Kreisverband Alzey

Alzey (Turnhalle)

Binnen zehn Stunden ging die Turnhalle in Alzey für 150 Flüchtlinge mit Unterstützung der Bereitschaft des DRK-Kreisverbandes Alzey an den Start. Es wurden Betten gestellt, Essen organisiert und ein Angebot der sozialen Betreuung geschaffen.

Alzey (Schleckerhalle)

Die geplante und organisierte DRK-Unterkunft in der ehemaligen Schleckerhalle in Alzey ist eine der landesweit größten Einrichtungen. Hier finden bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit 1280 Flüchtlinge einen Schlafplatz.

Frühstück, Mittag-, Abendessen. Eine logistische Meisterleistung vollbrachte in der Zeltstadt Ingelheim das Rotkreuz-Team um Norbert Günther aus Alzey. Die Rotkreuzler/-innen versorgten die Flüchtlinge sieben Tage die Woche mit Frühstück, Mittag- und Abendessen und pendelten mehrmals täglich zwischen Ingelheim und Alzey hin und her. In Spitzenzeiten kümmerte sich der DRK-Kreisverband Alzey um Essen für bis zu 400 Flüchtlingen.



KV Alzey	
Notunterkunft	Turnhalle
Startdatum	11.09.2015
Enddatum	15.10.2015
Kapazität	150
Hauptamtliche Mitarbeitende	3
Ehrenamtliche Mitarbeitende	27

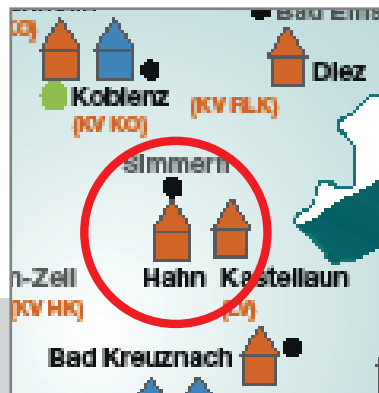
KV Alzey	
Notunterkunft	Schleckerhalle
Startdatum	nach Beschluss vom 14.03.2016 „Standby“
Enddatum	voraussichtlich 31.12.2016
Kapazität	1280
Hauptamtliche Mitarbeitende	25
Ehrenamtliche Mitarbeitende	15

■ Flüchtlingsunterkunft Hahn DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück

In der Zeltstadt auf dem Nebengelände des Flughafens fanden 650 Flüchtlinge Platz. Hier standen ihnen eine Spielstube, ein Versorgungs- und ein Aufenthaltszelt zur Verfügung. Im Dezember 2015 zogen die Bewohner/-innen in ihr neues Zuhause im Gebäude 663. Darüber hinaus entstanden auf dem Gelände Holzhäuser als Modellprojekt des Landes für günstigen Wohnungsbau.

Eine Freude für alle. Was für eine Überraschung für die Flüchtlinge der ehemaligen Zeltstadt am Flughafen Hahn. Die türkisch-islamische Gemeinde Simmern/Rheinböllen lud sie am Opferfest, dem höchsten islamischen Feiertag, zum gemeinsamen Essen ein. Ein Geschenk für die rund 650 Flüchtlinge, und das gemeinsame Kochen ein unvergessliches Erlebnis für die Rotkreuzler/-innen.

Teddybären spenden Trost. Über flauschige Trostspender freuten sich die Kinder der Flüchtlingsunterkunft auf dem Hahn. Eine landesweite Aktion in Kooperation mit der Deutschen Teddybären-Stiftung. Die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück überreichte an den Rettungsdienst Rhein-Hunsrück 200 Teddybären für ihre kleinen Patienten/-innen, weitere 50 gingen an die Flüchtlingskinder. Die Stofftiere sind wichtige Trostspender und eröffnen den Helfer/-innen einen besseren Zugang zu den Kindern.



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube		✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung	✓	✓
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote		
Veranstaltungen		
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube	✓	✓

(✓) = in Planung

KV Rhein-Hunsrück

Notunterkunft
Hahn (Zeltstadt)

Startdatum
07.08.2015

Umzug
in feste Unterkunft 663
19.12.2015 Holzhäuser

Kapazität
650

Hauptamtliche Mitarbeitende
26

Ehrenamtliche Mitarbeitende
10

KV Rhein-Hunsrück

Notunterkunft
Hahn (Gebäude 663 und
Holzhäuser)

Startdatum
19.12.2015

Kapazität
320

Hauptamtliche Mitarbeitende
26

Ehrenamtliche Mitarbeitende
10



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	ADD	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube	✓	✓

(✓) = in Planung

KV Kusel

Notunterkunft
AfA (GL) Kusel

Startdatum
04.09.2015

Kapazität
800

Hauptamtliche Mitarbeitende
21

Ehrenamtliche Mitarbeitende
150



■ Flüchtlingsunterkunft Kusel DRK-Kreisverband Kusel

Der DRK-Kreisverband Kusel nahm Anfang September 2015 ein Unterquanzzelt und zwei Turnhallen mit sanitären Anlagen und Spielstube in Betrieb. Es wurden Feldbetten aufgebaut, die Essensversorgung organisiert und gemeinsam mit dem Sozialkaufhaus des Kreisverbandes eine Kleiderkammer eingerichtet. Ende 2015 zogen die Flüchtlinge in das benachbarte Kasernengebäude um. Das Rote Kreuz übernahm dort die gesamte soziale Betreuung und die sanitätsdienstliche Versorgung.



Rosen für Kusel. Eine tolle Aktion starteten die Flüchtlinge in Kusel Ende Oktober 2015. Bei einem Zug durch die Innenstadt verteilten sie Rosen als Dankeschön an die Kuseler Bevölkerung. Sie hielten dabei Schilder in die Höhe auf denen „Danke Deutschland, danke Kusel, danke aus Syrien“ zu lesen war. Darüber freuten sich Landrat und DRK-Kreisverbandsvorsitzender Dr. Winfried Hirschberger und Stadtbürgermeisterin Ulrike Nagel, die das duftende Geschenk stellvertretend für Kusel gern annahmten. Genauso erhielten auch viele Geschäfte, die Stadtverwaltung, Polizei und viele, viele Passanten Rosen. Das Kuseler Rote Kreuz begleitete die Aktion mit Unterstützung einer syrischen Kollegin, die zwischen den Beteiligten übersetzte.

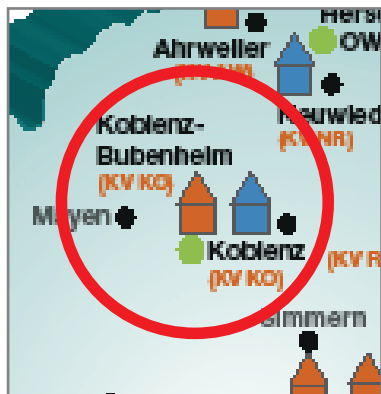


■ Flüchtlingsunterkünfte Asterstein und Koblenz-Bubenheim im DRK-Kreisverband Koblenz-Stadt

Die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz (LFKS) stellte auf dem Asterstein spontan ihre Turnhalle für Flüchtlinge zur Verfügung. Gemeinsam planten Feuerwehr und Rotes Kreuz die Unterbringung und Betreuung der Bewohner/-innen und arbeiten bis heute Hand in Hand zusammen. Der Umzug in die ehemalige Hundeschule in Bubenheim und damit in ein festes Gebäude, ermöglicht ein breiteres pädagogisches Angebot wie Sprachunterricht, Spielstube und Informationsveranstaltungen. Darüber hinaus besteht in der LFKS seit Februar 2016 eine kommunale DRK-Flüchtlingsunterkunft.



Grundschüler sammeln für Flüchtlinge. Rund 300 Euro spendete die vierte Klasse der Balthasar-Neumann-Grundschule für die Flüchtlingsunterkunft an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) an das Koblenzer Rote Kreuz. Das in einem Weihnachtsgottesdienst und beim vorweihnachtlichen Kuchenverkauf gesammelte Geld kam den Flüchtlingskindern in Form von Spielzeug und Malutensilien zugute.



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Asterstein (LFKS) Koblenz-Bubenheim		Koblenz Asterstein kommunal	
	Hauptamt	Ehrenamt	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓		✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓		
Kleiderstube		✓		
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	✓	✓	
Fahrdienste	✓	✓		✓
Verwaltung	✓		✓	
Verpflegung	✓	✓	✓	✓
Pädagogische Arbeit				
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung				
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	(✓)		✓
sportliche Angebote	✓	✓		
Veranstaltungen	✓	✓		✓
Konflikttrainings	(✓)	✓	(✓)	
Kaffee-/Teestube	✓	✓		✓

(✓) = in Planung

Mittelrhein gGmbH

Notunterkunft

Koblenz Asterstein
(Erstaufnahme)

Startdatum

05.09.2015

Umzug

in Notunterkunft Koblenz-
Bubenheim, danach Umbau
zu kommunalen Unterkunft

Enddatum

31.01.2016

Kapazität

200

Mittelrhein gGmbH

Notunterkunft

Koblenz-Bubenheim

Startdatum

01.12.2015

Kapazität

280

Hauptamtliche Mitarbeitende

17

Ehrenamtliche Mitarbeitende

70

Mittelrhein gGmbH

Notunterkunft

Koblenz Asterstein
(kommunal)

Startdatum

01.02.2016

Kapazität

160

Hauptamtliche Mitarbeitende

3

Ehrenamtliche Mitarbeitende

15



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	✓
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen		✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung	✓	✓
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings	✓	✓
Kaffee-/Teestube	(✓)	

(✓) = in Planung

KV Rhein-Lahn

Notunterkunft

Diez

Startdatum

09.09.2015

Kapazität

982

Hauptamtliche Mitarbeitende

37

Ehrenamtliche Mitarbeitende

60

■ Flüchtlingsunterkunft Diez DRK-Kreisverband Rhein-Lahn

Ehrenamtliche DRK-Helferinnen und –Helfer bereiteten in einer schnellen Aktion einen freien Teil der Kaserne in Diez für die Aufnahme von Flüchtlingen vor. In Kooperation mit dem Technischen Hilfswerk (THW) und der Feuerwehr wurden (Feld-)Betten, Schränke und Tische aufgebaut bzw. umgeräumt.

Licht der Liebe weitgereicht. Eine schöne Adventsfeier erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Mitarbeitenden des Roten Kreuzes und Gästen in der Unterkunft (Freiherr-vom-Stein-Kaserne) in Diez. Unterstützt von den örtlichen Kirchengemeinden erfuhren die Flüchtlinge einiges über den Advent und genossen die freundliche und lebendige Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit. Eine Gruppe von Kindern zeigte einen Lichtertanz und sang „Kling, Glöckchen, klingeling“. Anschließend reichten die Teilnehmenden als Symbol der Liebe eine große Kerze weiter und entzündeten so viele kleine Lichter.



■ Flüchtlingsunterkunft Birkenfeld DRK-Kreisverband Birkenfeld

In der ehemaligen Heinrich-Hertz-Kaserne in Birkenfeld wurden 1400 Plätze für Flüchtlinge geschaffen. Das Rote Kreuz übernahm zu Beginn die gesamte Betreuung, bis nach und nach die allgemeine und spezielle Verwaltung an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) überführt wurde. Heute ist das Rote Kreuz für die Betreuung der Bewohner/-innen, den Spielstuben-Betrieb, das ehrenamtliche Engagement und die Verpflegung zuständig.

Gelungene Familienzusammenführung.

Dem rheinland-pfälzischen Roten Kreuz ist es gelungen, das Schicksal zweier syrischer Kinder positiv auf den Weg zu bringen. In Zusammenarbeit mit Behörden, dem DRK-Kreisverband Birkenfeld, vielen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Rotkreuz-Mitarbeitenden konnten die 7- und 9-jährigen Kinder nun nach Deutschland aus der Türkei geholt werden. Seit Anfang Januar 2016 hatten sich Rotkreuzler dafür eingesetzt, die beiden Kinder mit ihrem bereits in Deutschland lebenden Vater wieder zusammenzuführen. Die Mutter kam leider bei einem Busunfall in der Türkei ums Leben.



KV Birkenfeld

Notunterkunft
Birkenfeld

Startdatum
24.09.2015

Kapazität
1400

Hauptamtliche Mitarbeitende
34

Ehrenamtliche Mitarbeitende
10

Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	
sportliche Angebote	✓	
Veranstaltungen	✓	
Konflikttrainings	✓	
Kaffee-/Teestube	✓	

(✓) = in Planung





■ Flüchtlingsunterkunft Speyer DRK-Kreisverbände Speyer und Vorderpfalz

Ende September übernahm der DRK-Kreisverband Vorderpfalz gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Speyer den Aufbau und die Betreuung in der Kaserne. Während die Rotkreuzler/-innen aus Speyer die medizinische Versorgung und die Kleiderkammer übernehmen, verantwortet das Rote Kreuz Vorderpfalz die Betreuung und Verwaltung.

Ludwigshafener Weihnachtszirkus in AfA Speyer. Was für ein schönes Erlebnis für die jungen und älteren Flüchtlinge in der Unterkunft in Speyer. Mit seinem Gastspiel bei den Flüchtlingen in der Aufnahmestelle für Asylbegehrende (AfA) in der ehemaligen Kurpfalz-Kaserne Speyer bescherte der Ludwigshafener Weihnachtszirkus Kindern und Erwachsenen ein paar unbeschwerte Momente. „Es war wunderbar in diese glücklichen Augen zu sehen“, resümierte Zirkus-Seniorchefin Rita Riedesel die rund halbstündige Show ihres Ensembles mit sechs Artisten. Über 200 Kinder und Erwachsene machten große Augen, als Zirkusdirektor Stephan „Tibo“ Riedesel mit Keulen und Fußbällen jonglierte. Aber buchstäblich in die Herzen der Zuschauer spielte sich Clown Rino. Er brachte sein Publikum nicht nur zum Lachen, sondern ließ es einfach mitmachen. Willi Dörfler, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Vorderpfalz, dankte dem Ensemble des Ludwigshafener Weihnachtszirkus für die großartige Idee, sein soziales ehrenamtliches Engagement für die Asylbegehrenden und das tolle Showprogramm.

KV Vorderpfalz und Speyer

Notunterkunft

Speyer

Startdatum

24.09.2015

Kapazität

anfangs 450, jetzt 780

Ausbau geplant auf 1250

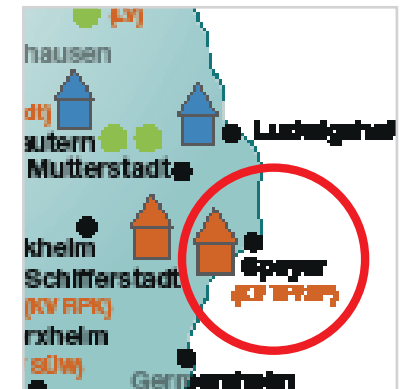
Hauptamtliche Mitarbeitende

26

ein BfD und ein FSJ

Ehrenamtliche Mitarbeitende

100



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung	✓	✓
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.		✓
sportliche Angebote		
Veranstaltungen		✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube	✓	✓

(✓) = in Planung



■ Flüchtlingsunterkunft Zweibrücken DRK-Kreisverband Südwestpfalz

In Zweibrücken entstand in der Abflughalle des ehemaligen Flughafens eine Gemeinschaftsunterkunft für 500 Flüchtlinge. Im April 2016 erfolgte der Umzug in Shelter auf dem benachbarten Grundstück.

„Jede Veranstaltung ein Höhepunkt“: Wenn man die Rotkreuzhelfer/-innen in der Flüchtlingsunterkunft am ehemaligen Flughafen Zweibrücken nach den Höhepunkten der vergangenen Monate fragt, dann haben sie einiges zu berichten: der Besuch eines Handballspiels des SV 64 Zweibrücken, das Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters in der Heilig-Kreuz-Kirche, der Auftritt einer Zweibrücker Band, der Clowns-Besuch in der Unterkunft oder der Kinder-Spieltag in der Indoorhalle. Die gemeinsamen Erlebnisse waren sehr vielfältig, eines hatten sie aber alle gemeinsam: Sie ermöglichten Helfer/-innen und Flüchtlingen gemeinsame Freizeit zu verbringen und ausgelassen zu sein.



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung	✓	
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

KV Südwestpfalz

Notunterkunft
Zweibrücken

Startdatum
09.10.2015

Umzug
01.04.2016

Kapazität
500

Hauptamtliche Mitarbeitende
24

Ehrenamtliche Mitarbeitende
43



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Erstaufnahme		NUK Windesheim		NUK Altenbamburg	
	Hauptamt	Ehrenamt	Hauptamt (DRK+ASB)	Ehrenamt	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓		✓		✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓		✓		✓	
Medizinische Versorgung	✓		Arztpraxen		Arztpraxen	
Kleiderstube	✓		im Kreisverband		im Kreisverband	
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓		Kreisverwaltung		Kreisverwaltung	
Fahrdienste	✓		✓		✓	
Verwaltung	✓		✓		✓	
Verpflegung	Extern		Extern			
Pädagogische Arbeit						
Sprachhilfen/-übungen		✓		✓		✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung		✓		✓		✓
(Kinder-)betreuung	✓			✓		✓
Psychosoziale Notfallversorgung		✓		✓		✓
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.		✓		✓		✓
sportliche Angebote		✓		✓		✓
Veranstaltungen	✓			✓		✓
Konflikttrainings		(✓)		✓		✓
Kaffee-/Teestube	(✓)			✓		✓

(✓) = in Planung

KV Bad Kreuznach

Notunterkunft

Erstaufnahme "Planiger Str."

Startdatum

04.10.2015

Kapazität

280

Hauptamtliche Mitarbeitende

21

Ehrenamtliche Mitarbeitende

35

KV Bad Kreuznach

Notunterkunft

NUK Windesheim

Startdatum

03.12.2015

Kapazität

50 später 80

Hauptamtliche Mitarbeitende

8,5 (DRK/ASB)

Ehrenamtliche Mitarbeitende

40

KV Bad Kreuznach

Notunterkunft

NUK Altenbamburg

Startdatum

05.12.2015

Kapazität

100

Hauptamtliche Mitarbeitende

11

Ehrenamtliche Mitarbeitende

50

■ Flüchtlingsunterkunft Bad Kreuznach DRK-Kreisverband Bad Kreuznach

Neben der seit Oktober 2015 bestehenden Erstaufnahmeeinrichtung des Landes betreut der DRK-Kreisverband Bad Kreuznach seit Anfang Dezember 2015 auch zwei kommunale Flüchtlingsunterkünfte.

Die ersten Stunden. „Wo kann ich eine Karte für mein Handy kaufen? Ich habe schon fünf Tage nicht mehr mit meiner Familie telefoniert.“ Das sind Sätze eines syrischen Flüchtlings kurz nach seiner Ankunft in der Notunterkunft in Bad Kreuznach. Sie beschreiben zugleich die ersten Stunden in der Notunterkunft, an die sich die Rotkreuzhelfer/-innen heute noch gut zurück erinnern können. An die Momente, in denen es für die ersten 130 Flüchtlinge erst einmal darum ging anzukommen, Ruhe zu finden, und sich in der neuen Umgebung einzurichten. So standen nach der Registrierung als erstes die Essens- und Hygienemittelausgabe, Schlafsackzuteilung sowie medizinische Erstversorgung an.



■ Flüchtlingsunterkünfte Ruppach-Goldhausen und Herschbach DRK-Kreisverband Westerwald

Hier finden in einem ehemaligen Landschulheim 238 Flüchtlinge ein vorübergehendes Zuhause. Um den Bewohnern ein Stück Heimat in der Ferne zu bieten, fand anlässlich des afghanischen Neujahr-festes Nouruz zum Frühlingsanfang ein gemeinsames Fest statt. Die Bewohner/-innen grillten gemeinsam und feierten zu arabischer und deutscher Musik.

Deutschlernen leicht gemacht. Über eine tolle Möglichkeit die deutsche Sprache zu lernen, freuen sich die Flüchtlinge der Notunterkunft in Ruppach-Goldhausen. Mithilfe einer Lernsoftware, die eine Internet-Firma gespendet hat, können sie einfacher Deutsch lernen und damit sogar das Sprachniveau A2 erreichen. Die Betreuung übernehmen Firmen- und DRK-Mitarbeitende.



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	✓
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube		✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	✓
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen		
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote		✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		✓

(✓) = in Planung

KV Westerwald

Notunterkunft
Ruppach-Goldhausen

Startdatum
09.09.2015

Kapazität
238

Hauptamtliche Mitarbeitende
18

Ehrenamtliche Mitarbeitende
25

KV Westerwald

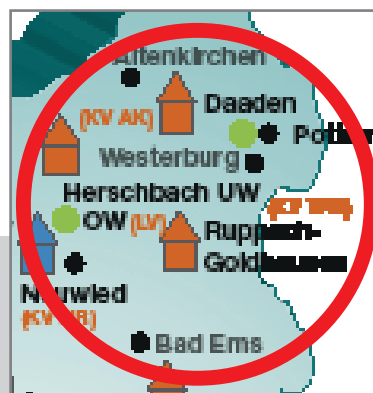
Notunterkunft
Herschbach UWW

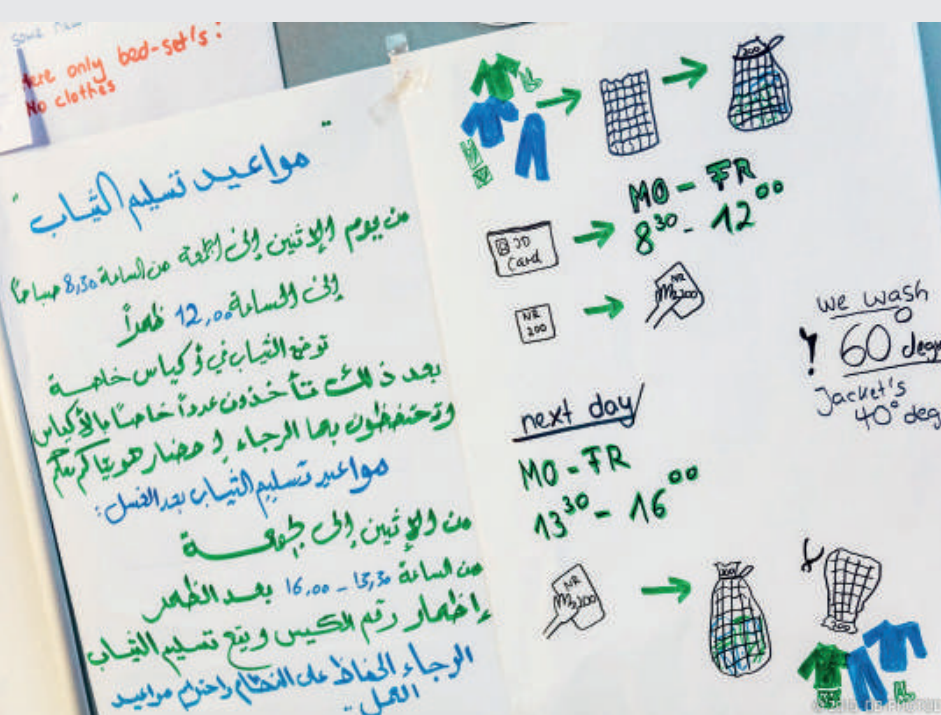
Startdatum
01.11.2015

Kapazität
218

Hauptamtliche Mitarbeitende
15

Ehrenamtliche Mitarbeitende
30





Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	✓
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	
(Kinder-)betreuung	✓	
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	
Veranstaltungen		
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

KV Altenkirchen

Notunterkunft
Stegskopf

Startdatum
29.10.2015

Kapazität
1.500

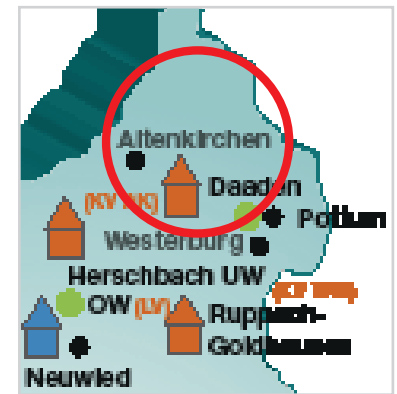
Hauptamtliche Mitarbeitende
42

Ehrenamtliche Mitarbeitende
300

■ Flüchtlingsunterkunft Stegskopf DRK-Kreisverband Altenkirchen

Der Stegskopf bietet aufgrund seiner Größe und Ausstattung eine besondere Chance zur Betreuung und Vorbereitung auf die kommunale Integration. Im Kindergarten, im Dorfkiosk und anderen Begegnungsorten lernen Flüchtlinge aktiv das Gemeinschaftsleben kennen.

Vorbildliche Zusammenarbeit von Rotem Kreuz und Bundeswehr. Seit Wochen hatten sich die Helfer/-innen des Roten Kreuzes in Altenkirchen auf die Ankunft der Flüchtlinge auf dem Stegskopf in Daaden vorbereitet. Diese Vorbereitungen stellten sie und die anderen beteiligten Organisationen vor große logistische Herausforderungen. Innerhalb kürzester Zeit wurden Doppelstockbetten aufgebaut und Unterkünfte für die Anreise mehrerer hunderter Flüchtlinge hergerichtet. An vielen Stellen arbeiteten Rotes Kreuz und Bundeswehr Hand in Hand zusammen und zeigten wie gut organisationsübergreifende Unterstützung funktionieren kann.

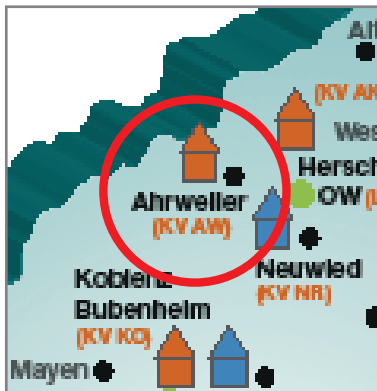


■ Flüchtlingsunterkunft Ahrweiler DRK-Kreisverband Ahrweiler

Im Rahmen des Kriseneinsatzes übernahm die Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) spontan die Unterbringung von 300 Flüchtlingen. Da die Unterbringung vier Wochen überdauerte, übernahm das DRK die Trägerschaft. Mittlerweile ist ein Shelter-Dorf mit Modelcharakter entstanden. Die Arbeit zeichnet sich durch die gute Kooperation mit der AKNZ aus.

Weihnachten ohne viele Worte. Kaffee, Kinderpunsch, Plätzchen, Mandarinen und natürlich jede Menge Geschenke, das gab es bei der Weihnachtsfeier im Flüchtlingsdorf, der früheren Wartungshalle der AKNZ, in Ahrweiler. Was hier deutlich wurde: Um Weihnachten gemeinsam zu feiern, braucht es nicht viele Worte, und es spielt auch keine Rolle woher man kommt. Vielmehr zählen die freudigen Momente und die Herzlichkeit.





KV Bad Neuenahr-Ahrweiler

Notunterkunft	Ahrweiler
Startdatum	01.11.2015
Kapazität	300
Hauptamtliche Mitarbeitende	16
Ehrenamtliche Mitarbeitende	10

Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung (Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings	✓	
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	✓
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube	✓	
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.		
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

KV Bernkastel-Wittlich

Notunterkunft
Wittlich

Startdatum
01.11.2015

Kapazität
1.000

Hauptamtliche Mitarbeitende
36

Ehrenamtliche Mitarbeitende
120



■ Flüchtlingsunterkunft Wittlich DRK-Kreisverband Bernkastel-Wittlich

Auf dem Gelände eines ehemaligen Baumarktes entstanden winterfeste Zelte, die zunächst Platz für 200 Bewohner boten. Mit dem Aufbau des Containerdorfes und der Thermohalle erhöhte sich die Kapazität auf 750 Plätze. Die Halle wurde mittels kleiner baulicher Maßnahmen in Wohninseln unterteilt. Die Spielstube fand im ehemaligen Gewächshaus einen schönen Platz, wo die Kinder "wachsen und gedeihen" können.

Kinderschminken und Fotos mit dem Clown. Jede Menge Spaß und Unterhaltung gab es bei der Karnevalsfeier in der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in Wittlich. An die 120 Personen, darunter 80 Kinder, genossen die gemeinsame Zeit bei typischer Karnevalsmusik. Die Kleinen konnten sich schminken lassen oder Fotos mit einem Clown machen. Für gute Stimmung sorgte auch die gemeinsame Polonaise sowie freies Spiel und Basteln für die kleinen Karnevalisten.

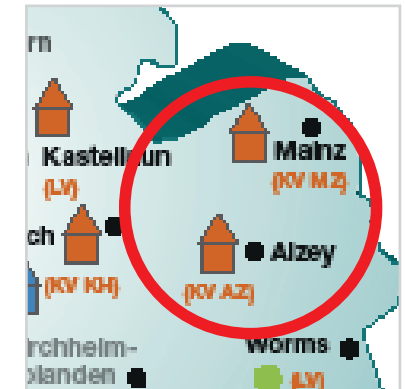




■ Flüchtlingsunterkünfte Zeltstadt Alzey und Kommissbrotbäckerei in Mainz DRK-Kreisverband Mainz-Bingen

Die Einrichtung startete zunächst in Alzey in einer Zeltstadt. Dank der guten Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Donnersberg konnte diese binnen 72 Stunden in Betrieb genommen werden. Anfang Dezember 2015 zog die Unterkunft in feste Gebäude in die Kommissbrotbäckerei nach Mainz um.

Schule spendet Zeit. Eine Spendenaktion von Eltern, Lehrkräften und Schulgemeinschaft war den Schülerinnen der 9. Klassen der Maria Ward-Schule in Mainz nicht genug. Kurzerhand entschlossen sich die jungen Frauen ihren Projekttag in der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende mit Flüchtlingskindern zu verbringen. Unter dem Motto „Flucht“ standen Basteln, Malen und Tanzen auf dem Programm. Zudem verschönerten einige Schülerinnen mit Wandmalereien die Krabbelstube für die kleinen Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft.





Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube		✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung	✓	✓
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen	✓	✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube	✓	✓

(✓) = in Planung

KV Mainz-Bingen und KV Donnersberg

Notunterkunft
Zeltstadt Alzey

Startdatum
04.10.2015

Umzug
in Alzey bis 03.12.2015,
danach KBB Mainz

Enddatum
03.12.2015

Kapazität
500

Hauptamtliche Mitarbeitende
14,5

Ehrenamtliche Mitarbeitende
40

KV Mainz-Bingen

Notunterkunft
Kommissbrotbäckerei

Startdatum
03.12.2015

Kapazität
250

Hauptamtliche Mitarbeitende
14,5

Ehrenamtliche Mitarbeitende
40



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	✓
Kleiderstube		✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung (Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote		✓
Veranstaltungen		✓
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		✓

(✓) = in Planung

KV Rhein-Pfalz

Notunterkunft
Schifferstadt

Startdatum
22.12.2015

Kapazität
900

Hauptamtliche Mitarbeitende
28

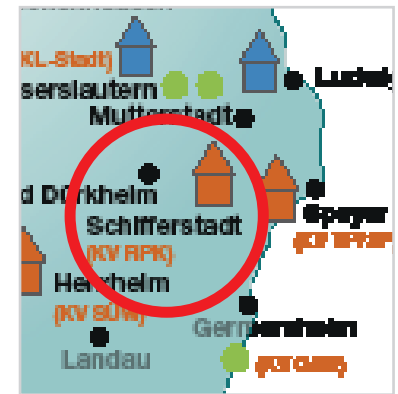
Ehrenamtliche Mitarbeitende
41

Der Osterhase arbeitet beim Roten Kreuz. Über jede Menge süße Schokoosterhasen und – eier sowie Spielzeug freuten sich die Kinder in der Flüchtlingsunterkunft in Schifferstadt. Anlässlich des Festes spendete die örtliche Kirche für die jungen Bewohner/-innen Osterpakete. Die Verteilung übernahm der Osterhase selbstverständlich höchstpersönlich: DRK-Mitarbeiterin Mareike Roggenkamp steckte in einem Osterhasenkostüm und beglückte die Kinder.

■ Flüchtlingsunterkunft Schifferstadt DRK-Kreisverband Rhein-Pfalz

In einer ehemaligen Industriehalle errichtete das Rote Kreuz „Wohninseln“ für die Flüchtlinge. Eine Spielstube, abgetrennte Bereiche für Lernen, Freizeit und Sport sowie ein großer Essensbereich erleichtern das Leben in der Einrichtung.

Gemeinsam das Waldleben entdecken. Einen tollen Tag mit der gesamten Familie verlebten die Flüchtlinge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) Schifferstadt: Gemeinsam mit der Waldschule des Forstamtes Speyer und DRK-Mitarbeitenden ging es auf Erkundungstour in die Natur. Die Teilnehmenden erfuhren viel Wissenswertes über das Waldleben, die dort lebenden Tiere, Früchte und Bäume. Auf ihrem Weg trafen die Flüchtlinge zufällig auf den Waldkindergarten Schifferstadt, der spontan zur Erkundung des Hochseilgartens einlud. Was der Wald noch so bietet, das erlebten Groß und Klein beim gemeinsamen Basteln von Musikinstrumenten, darunter Gitarren, Rasseln und Trommeln.



■ Kommunale Flüchtlingsunterkunft Neuwied DRK-Kreisverband Neuwied

Der DRK-Kreisverband Neuwied betreibt das Containerdorf in der Stadt Neuwied. Die überwiegend männlichen Bewohner sind aktiv in das Leben der kommunalen Unterkunft eingebunden, kochen gemeinsam in der Großküche und sorgen für die Instandhaltung der Einrichtung. Gegenüber der Unterkunft entsteht eine Begegnungsstätte, die zur weiteren Integration in die Kommune beitragen soll.

„Neuwied hilft“ macht Schule. Toll was die Schülerinnen Ernesa Mumdzic und Vanessa Puertas der Neuwieder Ludwig-Ehrhard-Schule auf die Beine gestellt haben: Sie engagierten sich beim „Tag der offenen Tür“ an ihrer Schule für das Projekt „Neuwied hilft“, das vom Roten Kreuz, der Caritas, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband in Neuwied für Flüchtlinge ins Leben gerufen wurde. Dabei

kamen knapp 225 Euro zusammen, die nun in die Flüchtlingsarbeit vor Ort fließen, wie Karl-Heinz Pieper, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Neuwied, stellvertretend für die

Projektpartner versprach. Des Weiteren sammelten Ernesa Mumdzic und Vanessa Puertas Sachspenden, „ein gutes Beispiel, das sprichwörtlich Schule macht“, wie Pieper unterstrich.



KV Neuwied

Notunterkunft
Neuwied

Startdatum
01.12.2015

Umzug
28.12.2015 aus der Reifeiseturnhalle

Kapazität
750

Hauptamtliche Mitarbeitende
8

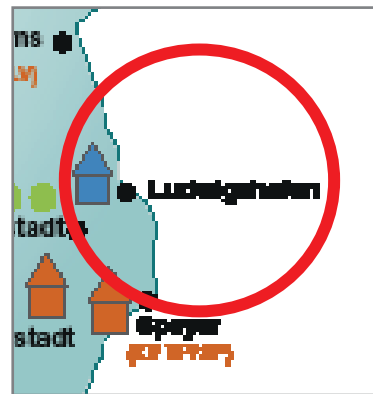
Steckbrief Neuwied

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube		
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.		
Fahrdienste		
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen		
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.		
sportliche Angebote		
Veranstaltungen		
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

■ Kommunale Flüchtlingsunterkunft Ludwigshafen DRK-Kreisverband Vorderpfalz

Die kommunale Notunterkunft in Ludwigshafen ist die erste in DRK-Trägerschaft und in Kooperation mit der Feuerwehr. Die Unterkunft bietet vor allem jungen Männern einen guten Start in die kommunale Integration.



KV Vorderpfalz
Notunterkunft Ludwigshafen Wattstraße
Startdatum 30.07.2015
Kapazität 160
Hauptamtliche Mitarbeitende 4
Ehrenamtliche Mitarbeitende 6

Steckbrief Ludwigshafen

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube		
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen		organisiert Stadt
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung (Kinder-)betreuung		organisiert Stadt
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.		
sportliche Angebote		
Veranstaltungen		
Konflikttrainings		
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

■ Kommunale Flüchtlingsunterkunft Kaiserslautern „Alte Post“ DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt

Im November hat der DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt die Betreuung der Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Post“ in Kaiserslautern übernommen. Hier leben derzeit Menschen aus zwölf Nationen zusammen. Obwohl die Gemeinschaftsunterkunft „Alte Post“ die größte in Kaiserslautern ist, ist das Klima im Haus familiär und von gegenseitigem Respekt geprägt. Gemeinsames Feiern der verschiedensten Feste unterschiedlicher Nationen, Kulturkreise und Religionen verbindet Bewohner/-innen, Mitarbeitende und Ehrenamtliche gleichermaßen.

Wie schön das sein kann, erleben die kleinen Bewohner und Bewohner/-innen beim Kinderfasching. Da tanzten Prinzessinnen, Banditen, Löwen, Elfen, Schmetterlinge und Zauberer durch den Gemeinschaftsraum. Mit ihren Eltern und den Mitarbeitenden ließen sie sich zu exotischen Tieren schminken, hatten Spaß beim Topfschlagen und Schaumkuss-Wettessen und lernten mit dem Fastnachtfeiern zugleich ein wenig „Pfälzer Kulturgut“ kennen. Auch beim gemeinsamen Osterfest mit Eierfärben und anschließender Eiersuche, standen die Kleinsten im Mittelpunkt.

Die gut funktionierende Kommunikation zwischen allen Beteiligten macht es möglich, spannende Projekte zu realisieren, wie ein liebevoll eingerichtetes Spielzimmer. Darüber hinaus gelang es, Ärzte verschiedener Fachrichtungen für ein ehrenamtliches Engagement in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Post“ zu gewinnen. Beim „Medical Wednesday“ nehmen sich die Mediziner viel Zeit für die Bewohner/-innen.





KV Kaiserslautern-Stadt

Notunterkunft
Kaiserslautern-Stadt

Startdatum
20.11.2015

Kapazität
240, ab Juli 2016 400

Hauptamtliche Mitarbeitende
9

Ehrenamtliche Mitarbeitende
23



Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung		✓
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		
Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	✓	✓
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	✓	✓
(Kinder-)betreuung	✓	✓
Psychosoziale Notfallversorgung	✓	✓
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	✓	✓
sportliche Angebote	✓	✓
Veranstaltungen		
Konflikttrainings	✓	✓
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

■ Flüchtlingsunterkunft Herxheim DRK-Kreisverband Südliche Weinstraße

Durch einen Wasserschaden verzögerte sich die Fertigstellung der Einrichtung um einige Wochen. Doch mit viel Engagement und Durchhaltevermögen wurde die Unterkunft liebevoll hergerichtet. Die Kleiderkammer der Unterkunft wurde vom Ortsverein Herxheim zunächst in den eigenen Räumlichkeiten eingerichtet. Leider wurde sie durch ein Feuer zerstört. Doch das DRK-Team und die Bevölkerung in Herxheim ließen sich nicht demotivieren und bauten innerhalb eines Wochenendes eine neue Kleiderkammer auf. Das Team aus Herxheim unterstützte die Nachbarunterkünfte jederzeit tatkräftig. Die Einrichtung steht binnen weniger Tage für bis zu 800 Flüchtlinge zur Verfügung.





Steckbrief Unterkunft

Tätigkeiten in der Unterkunft	Hauptamt	Ehrenamt
Leitung	✓	
Pädagogische Arbeit / Sozialbetreuung	✓	✓
Medizinische Versorgung	✓	
Kleiderstube	✓	✓
Hausmeister/Technik z.B. Lager, Logistik Reparaturen, Instandhaltung, usw.	✓	
Fahrdienste	✓	
Verwaltung	✓	
Verpflegung		

Pädagogische Arbeit		
Sprachhilfen/-übungen	(✓)	(✓)
Integrationsarbeit inkl. Verkehrserziehung	(✓)	(✓)
(Kinder-)betreuung	(✓)	(✓)
Psychosoziale Notfallversorgung		
Kreative Angebote wie u.a. Spiele, Basteln, Musik usw.	(✓)	(✓)
sportliche Angebote	(✓)	(✓)
Veranstaltungen		
Konflikttrainings	(✓)	(✓)
Kaffee-/Teestube		

(✓) = in Planung

KV Südliche Weinstraße

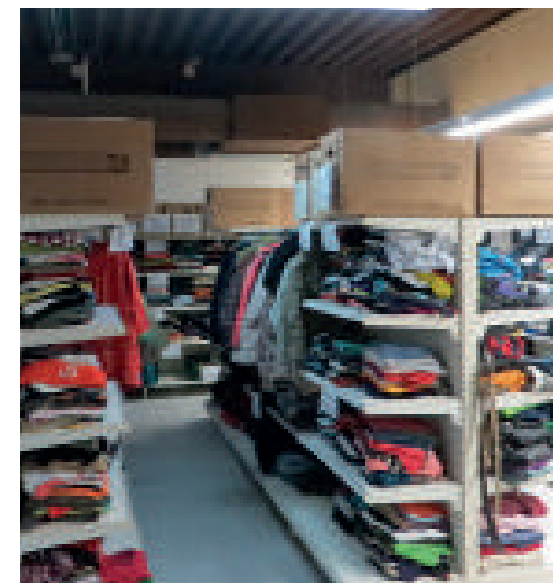
Notunterkunft Zeltstadt
Herxheim

Startdatum

Nach Beschluss vom
14.03.2016 zunächst
"Standby"

Kapazität
800

Hauptamtliche Mitarbeitende
26



■ **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

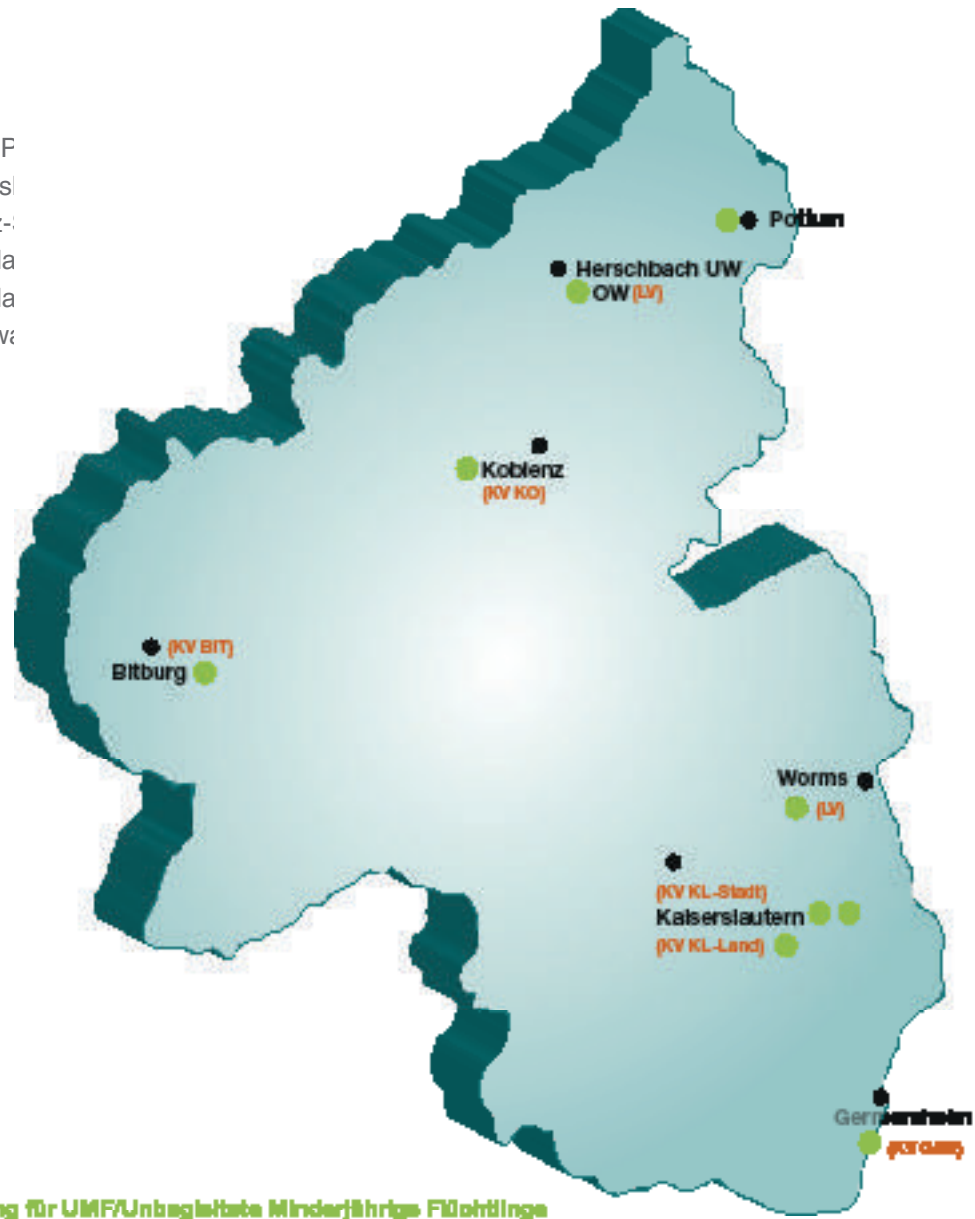
Die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen/Ausländern (UMF/UMA) ist für das Rote Kreuz als Jugendhilfeträger eine selbstverständliche Aufgabe. Aktuell gibt es sechs Unterkünfte mit 125 Plätzen. Die Betreuung und Integration der UMF/UMA stellt die Mitarbeitenden vor große Herausforderungen, da aufgrund der Fluchterfahrungen, der Trennung von der Familie, der Pubertät als auch der fehlenden Sprachkenntnisse viele Themen bearbeitet werden müssen. Eine Arbeit, die viel fordert aber genauso viel Spaß macht und Erfolge mit sich bringt.

Großzügige Spenden für UMF.

Das Haus für Jugend- und Familienhilfe (HaJuFa) Westerwald freute sich vor Weihnachten gleich über mehrere tolle Spendenaktionen: Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums in Westerburg haben rund 500,- Euro an das HaJuFa Westerwald gespendet. Vor Weihnachten hatten sie über den Verkauf von Kuchen in den großen Pausen die Spende eingenommen. Dank der finanziellen Unterstützung war es nun möglich, vor allem für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die im DRK-Haus für Jugend- und Familienhilfe in Herschbach (OWW) leben, Materialien zur Beschäftigung wie beispielsweise einen Tischkicker oder eine Dartscheibe zu besorgen. Ebenfalls 500,- Euro spendeten Patienten und Mitarbeitende des Fachkrankenhauses in Vielbach. Die zur Rehabilitation in Vielbach weilenden Patienten hatten davon gelesen, dass in einer Unterkunft des Roten Kreuzes in Pottum 18 geflohene Kinder und Jugendliche betreut werden und sich spontan entschlossen, im Rahmen der Weihnachtsfeier zu sammeln. Zuvor hatte in der Klinik die Themenwoche „Heimatlosigkeit“ stattgefunden. Ein großer Dank auch an den Frauenchor „Sparrow Sisters“, der beim Weihnachtssingen in Niederelbert insgesamt 3.000,- Euro für Flüchtlinge in der Region einnahm. Die Hälfte spendeten die Sängerinnen an das HaJuFa Westerwald für seine Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Aber auch in den anderen DRK-Unterkünften freute man sich über viele, viele Geld- und Sachspenden. Dafür ein großer DANK an die große Hilfsbereitschaft der rheinland-pfälzischen Bevölkerung.

Standorte

- KV Bitburg-F
- KV Germersl
- KV Koblenz-
- KV Kaisersla
- KV Kaisersla
- KV Westerw



■ Wir sagen „Danke“

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Innenminister Roger Lewentz sagen „Danke“:

„Land, Kommunen und die vielen ehrenamtlichen Engagierten stehen bei der Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge vor großen Herausforderungen. Dank der vielfältigen Unterstützung und des guten Zusammenwirkens aller Beteiligten können wir diese große Aufgabe bewältigen“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer beim Zusammentreffen in der Staatskanzlei im Dezember 2015. Dreyer hob die unverzichtbare Unterstützung aller Hilfsorganisationen in der Logistik, Infrastruktur sowie bei der Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge hervor. „Die Hilfsorganisationen leisten wirklich Großes und sind wichtiger Garant für Menschlichkeit, Solidarität und Miteinander“, unterstrich Innenminister Roger Lewentz. Die Helfer/-innen stünden zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit, um hilfsbedürftigen Menschen schnell und unbürokratisch zu helfen. Ministerpräsidentin und Innenminister hatten zu dem Treffen in die Staatskanzlei eingeladen, um sich mit den Helfer/-innen auszutauschen und aktuelle Entwicklungen in der Flüchtlingshilfe zu erörtern. Für das Rote Kreuz nahmen Präsident Landrat Rainer Kaul, Landesgeschäftsführer Norbert Albrecht und seine Stellvertreterin Anke Marzi, sowie Mario Großmann-Pawlowski aus dem DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm und Andrea und Benno Schmeiser aus dem DRK-Kreisverband Donnersberg teil.

Wunderbare Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Bei der 19. Landesversammlung des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz am 31. Oktober 2015 in Simmern nutzte Rotkreuzpräsident Landrat Rainer Kaul die Gelegenheit allen haupt- und ehrenamtlichen Helfer/-innen in der Flüchtlingshilfe zu danken. Stellvertretend zeichnete er einige von ihnen mit einem Ansteckpinn und Urkunde aus. Kaul lobte das großartige Engagement und die vorbildliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Fest überzeugt, dass das Thema Flüchtlingsarbeit das Rote Kreuz noch über viele Jahre hinweg beschäftigen werde, äußerte er den Wunsch „weiterhin an einem Strang zu ziehen“ – auf Rotkreuz- sowie auf Landesebene.

Wir sagen „Danke“:

- allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen DRK-Mitarbeitenden
- unseren Kooperationspartnern, wie
 - THW
 - Helfende Hände
 - Polizei
 - Feuerwehr
 - Sicherheitsdienste u.v.m.
- der öffentlichen Verwaltung und den Ministerien
- vor allem aber auch den vielen Spendern.

Ohne die vielen aktiven Menschen und den Sach- und Geldspenden wäre und ist die Arbeit so nicht möglich.

DANKE

IHR DEUTSCHES ROTES TEAM

im Roten Kreuz in Rheinland-Pfalz



**Deutsches
Rotes
Team**

**WIR BRAUCHEN DICH, UM UNSER
HELFERTEAM ZU VERSTÄRKEN.**

■ Leitlinien des Deutschen Roten Kreuzes



Der hilfebedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

Unsere Leistungen

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen im Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.



